

# Ratsschiff bekommt eine neue Lackierung

## Sanierung des historischen Dampfers schreitet voran – Öffentliche Präsentation im Oktober

VON OLIVER GÖRTZ

Die Rettung des historischen Ratsschiffs „MS Stadt Köln“ geht in die nächste Runde. Am kommenden Donnerstag wird das 83 Jahre alte Stahlschiff in die Kölner Schiffswerft (KSD) nach Deutz im Mülheimer Hafen geschleppt, wo der zweite Teil der Restaurierung beginnt. Nun stehen unter anderem die Sanierung der hölzernen Decks, die Erneuerung von Elektrik, Fenstern und Heizungsanlage an.

Der Förderverein des Historischen Ratsschiffs hat die Kosten für die zweite Restaurierungsstufe auf rund 700 000 Euro beziffert. Im ersten Bauabschnitt wurden jene Teile des Rumpfs erneuert, die unterhalb der Was-

### Die Farbe wird nun auch oberhalb der Wasserlinie erneuert

serlinie liegen, um das Ratsschiff dauerhaft schwimmfähig zu halten. Der Rumpf war völlig verrostet. Allein dieser Teil der Sanierung kostete rund eine Million Euro. Finanziert wird die aufwendige Rundumerneuerung von Bund, Land, Stadt, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der NRW-Stiftung; akquiriert hat das Geld der Förderverein, der sich seit einigen

Jahren für die Rettung des Ratsschiffs engagiert.

Nun also der zweite Bauabschnitt. Die Eingriffe werden auch für den Laien zu sehen sein. Denn die Farbe des Schiffs wird nun auch oberhalb der Wasserlinie komplett erneuert, damit es wieder in makellosem Weiß erstrahlt. Zudem werden die Elektroinstallationen auf den aktuellen technischen Stand gebracht, die Fenster abgedichtet, die Heizung ertüchtigt und die Holzplanken auf den Decks restauriert. Damit das geschützt von Wind und Wetter stattfinden kann, wird das Schiff in Teilen

mit einem Gerüst und einer Plane überspannt, sagt Udo Giesen, Vorsitzender des Fördervereins.

Der zweite Bauabschnitt soll voraussichtlich im Oktober abgeschlossen sein, hofft er. Dann werde das Schiff erstmals der Öffentlichkeit präsentiert, „denn dann kann man auch mehr von der Restaurierung sehen“. Abgeschlossen ist die Instandsetzung, dann allerdings noch nicht. Es folgen die Baustufen drei und vier, in der unter anderem die Inneneinrichtung wie etwa die Holzvertäfelungen wieder hergestellt sowie die beiden 375 PS starken Dieselmotoren und die

nautischen Geräte ans Laufen gebracht werden. Wie hoch die Kosten der finalen Baustufen liegen, ist Giesen zufolge derzeit noch unklar. Bis 2024 könnte die Restaurierung abgeschlossen sein.

Das historische Ratsschiff lief 1938 mit dem Namen „Hansestadt Köln“ in Mainz-Kastel vom Stapel. Es ist 53,2 Meter lang und 7,27 Meter breit und diente als Repräsentationsschiff. Es hat Ober-, Haupt- und Unterdecke mit Speisesaal und Schankraum, Küchen- und Mannschaftsräume, eine Gästewohnung mit Vorplatz, Wohn- und Empfangszim-

mer und Sanitäranlagen, ein Sonnendeck und einen Aussichtssalon mit Nussbaumholz-Vertäfelung und dreigeteilten, umlaufenden Fenstern.

Nach dem Krieg nutzten es Amerikaner und Franzosen, bevor es 1952 wieder in den Besitz der Stadt Köln übergang. Auf dem nun „MS Stadt Köln“ umgetauften Schiff wurden Staatsgäste wie Königin Elizabeth II., Bundespräsident Theodor Heuss, Charles de Gaulle und John F.

### Nach dem Krieg nutzten es Amerikaner und Franzosen

Kennedy empfangen. Sie schiperten mit einer Maximalgeschwindigkeit von 13 Knoten – also knapp 25 Kilometer pro Stunde – über den Rhein.

Mehrfach sollte die MS Stadt Köln verkauft werden, zuletzt im Jahr 2016. Entweder, weil der Stadtverwaltung die Unterhaltskosten oder später die Sanierungskosten zu hoch wurden. Letztlich blieb es jedoch im Besitz der Stadt. Seit 1990 steht es unter Denkmalschutz. Seine letzten Fahrten machte das historische Schiff beim Weltjugendtag 2005. Seitdem war es bis zum Beginn der Restaurierung 2018 an Land festgemacht und verfiel.



Die MS Stadt Köln am Dienstag im Niehler Hafen

Foto: Peter Rakoczy